

## "Zeitreise" startet am Freitag

Von Dietmar Bock am 23. Oktober 2007 17:43 Uhr

**INNENSTADT Zur „Zeitreise“ laden elf Theaterneulinge am Freitag und Sonntag, jeweils um 20 Uhr, in den großen Saal der WerkStadt ein.**

Im Rahmen der City-Offensive „Ab in die Mitte“ entwickelten die Schauspielerinnen unter Anleitung von Theaterpädagogin Birgit Wessel und ihrem Regieassistenten Michael Sonntag das Stück mit allen seinen Charakteren und der Handlung selbst. Das Bühnenbild entwarf Yvonne Hollunder.



Das "Zeitgeist"-Ensemble.  
Foto: D. Bock

„Zeitreise“ ist ein Alters übergreifendes Schauspiel, in dem 13- bis 61-Jährige den Konflikt der Generationen nicht nur auf die Bühne bringen, sondern ihn während der Entwicklung des Theaterprojektes und bei den 90 Stunden Proben selbst erlebten. „Wir arbeiten gern mit den Alten zusammen“, bringt es die 14-jährige Clara Henrichs auf den Punkt.

### Dauer-Abo

"Am Ende hat sich viel aufgelöst", meinen die „Alten“ unisono, und: „Wir haben das Stück gebraucht, um zusammen zu finden“, so Brigitte Koch. Das Letzteres geglückt ist, beweist das mittlerweile eingeschworene Team, das drei komplette Wochenenden von Freitag bis Sonntag ebenso „opferte“ wie

wöchentlich jeden Montagabend („Wir haben hier das Dauer-Abo“, so Michael Sonntag), um ihre „Zeitreise“ nun präsentieren zu können.



Die Zeitgeister.  
Foto: D. Bock

Bis auf Luise Bach, Sophia Godau und Pia Neuschäfer, die allesamt schon im „EigenArtEnsemble“ mitwirkten, stehen Hannah Bock, Cornelia Chudzinski, Clara und Gisela Henrichs, Brigitte Koch, Rita Nowicki, Lisa Spelten und Paula Töpfer erstmals auf den „Bretten, die die Welt bedeuten“.

### Zeit anhalten

Ihre Welt präsentieren die elf Neu-Künstler nun in einer ebenso Witten kritischen wie lustigen Aufführung. Der Vorteil dabei: Die Zeitgeister Hildegard und Malwine, beide weit über 1000 Jahre alt, können die Zeit anhalten. Das hätten sich die äußerst vitalen Schauspielerinnen gerne auch während der dreimonatigen Vorbereitungsphase gewünscht.

„Drei Monate sind schon extrem knapp“, klärt Birgit Wessel auf, denn „das Stück musste entwickelt, geschrieben, umgesetzt und jetzt auch noch geprobt werden“. „Die Detailarbeit war schon sehr anstrengend“, so Gisela Henrichs, die gemeinsam mit ihrer Tochter Clara mitmacht und ihre Rolle als besonders „hart“ empfindet: „Als einziger ‚Mann‘ hat man es unter den vielen Frauen nicht leicht“.

### 100 Ideen und mehr



Die Handy-Generation.  
Foto: D. Bock

Die drei Männer, die anfangs Interesse bekundeten, sprangen aus den unterschiedlichsten Gründen wieder ab. „Am Anfang war ja nichts da, wir mussten alles selbst entwerfen. Vielleicht liegt das den Männern nicht so“, mutmaßen die elf Frauen, die von Anfang an nicht zu bremsen waren: „Wir hatten alle über 100 Ideen, von denen 90 Prozent gestrichen worden sind“, sprudelt es aus ihnen heraus.

Die große Kreativität in geordnete Bahnen zu lenken, war der Job der Theaterpädagogin. „Anfangs war die Geschichte zu heftig, mussten wir die Rollen fünf Mal durchspielen, damit es dann ging“, sah sich Birgit Wessel gleich von Beginn an stark gefordert.

Doch dann passte alles sehr schnell zusammen“, fand

sie bei den Akteurinnen sofort Gehör. Und die loben ihre „Chefin“ ausdrücklich: „Sie ist viel auf unsere eigenen Ideen eingegangen“ und „Es ist sehr interessant, mit Birgit Wessel zusammen zu arbeiten“.

Mehr zu diesem Thema

Link: [Homepage der WerkStadt](#)

## **Skepsis ist gewichen**

Die anfängliche Skepsis („Oh Gott, auf was haben wir uns da nur eingelassen“, so Lisa Spelten) wich schnell, geblieben sind jede Menge Spaß an der Theaterarbeit und die Selbsterkenntnis, die man bei der Gestaltung der „Zeitreise“ gewann: „Das ist ja wie bei mir, wie gehe ich mit meiner Zeit, mit den anderen Generationen um“. Das Ergebnis dieser ungewöhnlichen, eigendynamischen Selbstentwicklung und Generationen übergreifende Gruppenfindung ist Freitag und Sonntag zu sehen. Gehen Sie mit auf diese Zeitreise.

Die Karten kosten im Vorverkauf für Vollzahler 4 Euro / ermäßigt 3 Euro, an der Abendkasse 5 bzw. 4 Euro. Vorverkauf in der WerkStadt, Mannesmannstr. 6.

[☒ Drucken](#) [☒ Versenden](#)

Copyright © Lensing Medien GmbH & Co. KG